

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



30. Jun. 2017

71. Jahrgang

26

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Nominierungen weibliche Jugend, Jahrgang 2001/2002 Tageslehrgang 9. Juli 2017 in Ahlen Stand: 29.06.2017



Präsidium

Rücktritt

Frank Schrader ist von seiner Funktion als Stellvertretender Schiedsrichterlehrwart zurückgetreten. Das Präsidium dankt ihm für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Barnhusen/Copar
Prof. Dr. Machill/Tiemann/Korte

VP Jugend

mB-Jugend Oberliga - Staffeltag

Nach einigen Jahren führen wir wieder einen Staffeltag für die mB-Jugend OL durch. Wesentliche Tagungsordnungspunkte werden die Verzahnung Auswahl - Spielbetrieb und Einführung des Videoportals „Sportlounge“ sein.

Termin:

Mittwoch, 12.7.17, 19.00 Uhr,

Ort:

wird noch bekannt gegeben

Die Teilnahme eines Vereinsvertreters ist Pflicht.

Korte

Folgende Spielerinnen des Jahrgangs 2001/2002 sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
David	Vivien Chantal	HSG Blomberg-Lippe
Fege	Carlotta	BVB 09 Dortmund
Filmar	Anna	BVB 09 Dortmund
Hafner	Julie	BVB 09 Dortmund
Hagedorn	Emily	BVB 09 Dortmund
Harder	Paulina	HSG Blomberg-Lippe
Hausherr	Lena	BVB 09 Dortmund
Istrefi	Areta	SV Teutonia Riemke
Janz	Lara	PSV Recklinghausen
Kilian	Anika	HSG Blomberg-Lippe
Kriese	Hannah	BVB 09 Dortmund
Lazarevic	Patricia	HSG Blomberg-Lippe
Longo	Katarina	BVB 09 Dortmund
Michalczyk	Malina-Marie	HLZ Ahlen
Pfänder	Franca	BVB 09 Dortmund
Ruwe	Emma	HSG Blomberg-Lippe
Schäper	Sina-Francis	TG Hörste
Schmidtman	Mia	BVB 09 Dortmund
Sieg	Thara	BVB 09 Dortmund
Vietor	Ella	PSV Recklinghausen
Wenzel	Nele	HSG Blomberg-Lippe
Wulf	Mariel	BVB 09 Dortmund

Nachfolgende Spielerinnen bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Behnke	Swantje	DJK Oespel-Kley
Harting	Marleen	HSV Minden Nord
Hering	Nell	BVB 09 Dortmund
Peters	Marie	PSV Recklinghausen
Zahlmann	Denise	HSG Schwerte/Westhofen

Zsolt Homovics/Landestrainer

Offizieller
Spielball
molten
For the real game



hummel®

Kreis Hellweg

Saisonabschluss der Schiedsrichter

„Hellweg-Würstchen“ „Kreisläufer-Steaks“. Lautstark pries Kreischiedsrichterwart Peter Elias seine mit seinem Lehrwart Ragulan Srijeevaghan um die Wette gegrillten Produkte an. Die Schiedsrichter des Handballkreises Hellweg feierten ihren Saisonabschluss an der Sporthalle Overberge. Eingeladen waren diesmal aber nicht nur die Schiedsrichter sondern auch die Mitglieder des Kreisvorstandes und ehemalige Mitarbeiter. Dazu gehörten auch die Ehrenvorsitzenden Hermann Bremmer mit seiner Ehefrau Heidi und Günter Brinkis. In Vertretung des verhinderten Verbandsvorsitzenden Wilhelm Barnhusen war Geschäftsstellenleiter Udo Fricke vom Handballverband Westfalen nach Overberge gekommen.

„Bei dieser Gelegenheit gibt es eine gute Gelegenheit Dank zu sagen für die geleistete Arbeit, ob im Vorstand, im Schiedsrichter- und Jugendausschuss oder in der Auswahlarbeit oder anderen Bereichen“ begrüßte Kreisvorsitzender Sebastian Elberg die Anwesenden. An seiner Seite sein Stellvertreter Jürgen Stolle. „Die Feier bietet aber auch eine gute Gelegenheit, verdiente Handballerinnen und Handballer zu ehren oder zu verabschieden“ sagte der Kreisvorsitzende weiter.

Mit „Konny“ Volkmer aus Bönen, die noch am Wochenende zuvor eine Kreisauswahl in Bremen betreut hatte, und Dirk Kaese aus Dellwig wurden zwei langjährige Mitglieder in der Kreisauswahlarbeit und Talentförderung mit einer Kreisehrung verabschiedet. Gleichzeitig wurde ihnen die Verbands-Ehrendadel in Bronze verliehen.

„Die sind wie Geschwister“ hefteten der Kreisvorsitzende Elberg und Carsten Umbescheidt vom Schiedsrichter- und Jugendausschuss, der sich auch um das „Catering“ gekümmert hatte, die goldene Ehrendadel des Kreises

Nominierungen weibliche Jugend Jahrgang 2003

Tageslehrgang am 02.07.2017 in Ahlen

Stand:29.06.2017



Folgende Spielerinnen des Jahrgangs 2003 und jünger sind nominiert:

Name	Vorname	Verein
Baran	Silan	DJK Oespel-Kley
Becker	Kimberly	FC Vorwärts Wettringen
Eckert	Nele	SV Teutonia Riemke 1919
Friesen	Yasmin Celina	HSV Minden-Nord
Hirt	Xenia	HSV Minden-Nord
Iker	Lotte	BVB 09 Dortmund
Kleinalstede	Carolin	JSG Lenzinghausen-Spenge
Knemeyer	Paulina	JSG Hesselteich-Loxten
Korte	Luisa	BVB 09 Dortmund
Lupisella	Sidney	Werler TV
Mittich	Charlotte	SV Teutonia Riemke 1919
Nordberg	Jana	TV Beckum
Olbina	Dana	TV Verl
Pfennig	Emma	TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg
Pielsticker	Alina	TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg
Remer	Sarah	HSV Hemer
Remmert	Marie	Königsborner SV
Sattler	Jana	BVB 09 Dortmund
Treue	Finja	HLZ Ahlen
Wentrup	Luisa	JSG Werther/Borgholzhausen

Nachfolgende Spielerinnen bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Name	Vorname	Verein
Macedo-Rettinger	Dalila	HSG Blomberg-Lippe
Krans	Tjorven	SV Teutonia Riemke 1919
Wessels	Kaya	FC Vorwärts Wettringen

Zsolt Homovics/Landestrainer

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2001

Tageslehrgang 1. Juli 2017 in Ahlen

Stand:29.06.2017



Folgende Spieler des Jahrgangs 2001 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Artmeier	Mark	TSV GWD Minden
Bockermann	Juri	JSG NSM-Nettelstedt
Bürgin	Theo	VfL Eintracht Hagen
Dresel	Jonas	VfL Eintracht Hagen
Grabitz	Lucas	TSV GWD Minden
Holzacker	Paul	Letmather TV
Krassort	Hannes	JSG NSM-Nettelstedt
Lengauer	Luis	JSG NSM-Nettelstedt
Mohr	Lorenz	HLZ Ahlen

dem Schiedsrichtergespann Fritz Knäpper und Klaus Voss vom SuS Oberaden an. Beiden wurden danach auch die Goldene Ehrennadel des Verbandes für über dreißigjährige Tätigkeit mit der Pfeife verliehen wurden.

Heinrich Berkhoff von HSG Soest erhielt für über dreißigjährige Schiedsrichtertätigkeit Hellweg-Gold und HV-Silber. Die goldene Ehrennadel des Kreises erhielt auch das Borker Gespann Jürgen Grum und Matthias Windener, das in diesem Jahr auf eine vierzigjährige Schiedsrichtertätigkeit zurückblicken kann. Mit dieser Auszeichnung wurde auch Erwin Coerdts von TuRa Bergkamen geehrt.

„Weißt du eigentlich, dass du bei deinem Ausscheiden aus dem Kreisvorstand im vorigen Jahr ein Vertrag als Schiedsrichter auf Lebenszeit unterschrieben hast?“ entließ Sebastian Elberg dennoch Günter Brinkis aus Hamm mit einem Präsentkorb in den Schiedsrichter-Ruhestand. Mitglieder des Schiedsrichter-Jugendausschusses und Vorstand wechselten sich in der Bewirtung ab. Bei Gegrilltem und einem kühlen Blondem gab es genügend Gesprächsstoff an diesem Abend.



Ehrende und Geehrte stellten sich zum Foto. h.l.: Sebastian Elberg, Udo Fricke, Klaus Voss, Peter Elias, Matthias Windener, Carsten Umbescheidt, und Jürgen Stelle. Vorne v.l. Dirk Kaese, Konny Volkmer, Fritz Knäpper, Heinrich Berkhoff, Günter Brinkis und Erwin Coerdts.

Krampe

Kreis Lenne-Sieg

Terminänderung ESB Lehrgang SF69/2017 in Siegen

Der ESB-Lehrgang in Siegen findet NICHT am 12.07.2017 sondern NEU am 16. August 2017 statt. Gymnastikhalle Am Oberen Schloss, Burgstr. 28, 57072 Siegen. Beginn 18:30 Uhr

Janson

Mühlenstädt	Timon	HSG Handball Lemgo
Orlov	Maxim	TSV GWD Minden
Pfänder	Lasse	DJK Oespel-Kley
Rosemeier	Jannik	TSV GWD Minden
Schneider	Jan-Niclas	VfL Eintracht Hagen
Steppeler	Frederik	Letmather TV
Voß	Niklas	Letmather TV

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Gehring	Benny	TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck
Goldbecker	Leon	HSG Handball Lemgo
Siebrasse	Nick Leon	VfL Herford
Uhlig	Ronan	TSV GWD Minden

Zsolt Homovics/Landestrainer

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2002 Tageslehrgang 8. Juli 2017 in Ahlen

Stand: 29.06.2017



Folgende Spieler des Jahrgangs 2002 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Bock	Dominik	Letmather TV
Böcker	Tjelle	VfL Eintracht Hagen
Bratzke	Niko	Letmather TV
Figge	Leon	Letmather TV
Gernus	Finn-Jannes	JSG NSM-Nettelstedt
Goldbecker	Leon	HSG Handball Lemgo
Hermeling	Fynn-Lukas	JSG NSM-Nettelstedt
Holzacker	Paul	Letmather TV
Ingwald	Marc	VfL Eintracht Hagen
Jungmann	Jonah	TSV GWD Minden
Kaval	Nurhat	JSG NSM-Nettelstedt
Kranzmann	Florian	TSV GWD Minden
Orlov	Maxim	TSV GWD Minden
Plass	René	TSG Altenhagen-Heepen
Senge	Malte	HSG Handball Lemgo
Sievers	Tim	HSG Handball Lemgo
Stenger	Maximilian	TuS Ferndorf
Steppeler	Frederik	Letmather TV
Voß	Niklas	Letmather TV
Wilhelm	Paul	TSV GWD Minden

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Ellerbrock	Phil	JSG NSM-Nettelstedt
Heidemann	Jannis	TSG Altenhagen-Heepen
Rath	Leon	Letmather TV
Trapp	Paul	VfL Eintracht Hagen
Wollek	Marvin	RSV Altenböge

Zsolt Homovics/Landestrainer

Durchführungsbestimmungen der Meisterschaften im Hallenhandball

Spielsaison **2017/2018**

für den vom HV Westfalen e.V.
geleiteten Spielbetrieb bei Männern, Frauen und Jugend



Stand: **30. Juni 2017**

1. Vorbemerkung

Um den Lesefluss nicht zu unterbrechen, wurde weitestgehend auf beide Geschlechter einbeziehende Wortformen (wie z.B. SpielerInnen) verzichtet. Wenn nicht explizit differenziert wird oder es der inhaltlich-thematische Kontext vorgibt, sind mit der maskulinen Schreibweise immer beide Geschlechter gemeint

2. Abkürzungsverzeichnis

- DHB – Deutscher Handballbund e.V., Dortmund
- WHV - Westdeutscher Handball-Verband e.V., Düsseldorf
- HVW – Handballverband Westfalen e.V., Dortmund

- IHR – Internationale Handballregeln, in der für den DHB gültigen Fassung
- SpO – Spielordnung DHB
- WHV ZB SpO – Zusatzbestimmungen des WHV zur DHB Spielordnung
- RO – Rechtsordnung DHB
- WHV ZB RO – Zusatzbestimmungen des WHV zur DHB Rechtsordnung
- Erg. WHV – Ergänzende WHV-Bestimmungen zum Spielbetrieb

- TK – Technische Kommission gem. § 31 der Satzung des HVW
- JSPA – Jugendspielausschuss des HV Westfalen

- OL – Oberliga
- OLV – Oberligavorrunde
- VL – Verbandsliga
- LL – Landesliga

3. Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Satzung des HVW und die Ordnungen des DHB, des WHV und des HVW einschl. der dazu ergangenen Zusatzbestimmungen des WHV in der jeweils aktuellsten Fassung, sowie die Ergänzenden Bestimmungen des WHV zum Spielbetrieb und die Werberichtlinien des WHV.

Diese Durchführungsbestimmungen gelten für Männer, Frauen und Jugend. Sie sind verbindlich. Verstöße gegen sie werden nach der Rechtsordnung geahndet.

Gespielt wird nach den Internationalen Hallenhandball-Regeln in der für den Bereich des DHB jeweils gültigen Fassung sowie den Kommentaren, Erläuterungen und dem Auswechselraum-Reglement der IHF.

Der HVW hat die „Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinderhandball mit den verbindlichen Ergänzungen des HV Westfalen“ beschlossen. Die in der aktuell gültigen Version gemachten Vorgaben einschl. der Regelvorschriften gelten als verbindlich.
Auf das Dopingverbot gem. § 86 SpO wird besonders hingewiesen.

4. Allgemeine spieltechnische Bestimmungen

4.1. Spielleitung

Die organisatorische und spieltechnische Überwachung liegt für alle Staffeln bei den spielleitenden Stellen des HVW. Eine genaue Aufstellung der Zuständigkeiten wird, falls erforderlich, rechtzeitig veröffentlicht.

4.2. Anwurfzeiten

In den Oberligen gilt an Sonntagen 17.00 Uhr als letztmögliche Anwurfzeit. In allen anderen Klassen ist ein Spielbeginn bis 18.00 Uhr möglich, nur im Ausnahmefall später. An Wochentagen sollte der Spielbeginn zwischen 18.00 und 20.00 Uhr liegen.

Die Vereine können auf den Staffeltagen einheitliche Anwurfzeiten für den letzten bzw. die letzten beiden Spieltage der jeweiligen Saison beschließen.

4.3. Hallen

Für die ordnungsgemäße Anmietung der Hallen sind die Heimvereine verantwortlich; sie haften dafür, dass das Spielfeld der Regel 1 entspricht und die Sicherheitsabstände neben den Seitenlinien mindestens 0,5 m sowie hinter den Torauslinien mindestens 1,0 m (ohne Zuschauer) bzw. 2 m (mit Zuschauern) betragen. Nach Anhörung der TK entscheidet das Präsidium über Ausnahmefälle. Der Ordnungsdienst hat dafür zu sorgen, dass diese Sicherheitszonen während des gesamten Spieles frei gehalten werden.

4.4. Spielzeitmessung/Hinausstellungen

Die Spielzeitmessung erfolgt durch die öffentliche Hallen-Zeitmessanlage gem. Regel 2:3 (einschl. Kommentar). Die Spielzeituhr soll nach Möglichkeit vorwärts laufen. Ist eine solche Zeitmessanlage nicht vorhanden, erfolgt die Spielzeitmessung durch eine für alle Beteiligten öffentlich ablesbare angemessene Tischstoppuhr. Die Bedienung erfolgt ausschließlich durch den Zeitnehmer. Sofern die öffentliche Hallen-Zeitmessanlage sowohl die Spielnummer als auch die Wiedereintrittszeit für zwei Spieler anzeigt, kann auf die Erstellung der Wiedereintrittskarten verzichtet werden.

4.5 Verwendung der Software SIS

Die EDV-technische Abwicklung erfolgt über das Spielplanprogramm SIS-Handball der Firma Gatecom. In allen Spielklassen im Geltungsbereich dieser Durchführungsbestimmungen wird der Elektronische Spielbericht der Firma Gatecom eingesetzt. Die Einladungen der Gastvereine entfallen, sofern im verbindlichen SIS-Spielplan der Spieltag, der Spielbeginn und die Spielhalle angegeben sind. Bei vorgenannten Angaben entfallen auch die Einladungen der Schiedsrichter. In das SIS-Handballprogramm sind durch die jeweiligen Vereine verpflichtend die Adressdaten einzustellen und zu aktualisieren.

4.6. Einschränkung des Spielrechts

In Abweichung der Bestimmungen des § 55 Abs. 3 der ab 1. Juli 2016 gültigen SpO gelten innerhalb des HV Westfalen für U21-Spieler in Erwachsenenmannschaften die Bestimmungen des § 55 Abs.1 der SpO. Der uneingeschränkte Einsatz von U21-Spielern in Erwachsenenmannschaften der vier höchsten Spielklassen bleibt hiervon unberührt. Damit spielen sich U21-Spieler bei zwei aufeinander folgenden Einsätzen in Erwachsenenmannschaften unterhalb der Oberliga fest. Bei Einsätzen in der Oberliga oder darüber spielen sie sich nicht fest.

4.7. Schiedsrichter

Die gastgebenden Vereine sind verpflichtet, den Schiedsrichtern spätestens 60 Minuten vor Spielbeginn eine von diesen zu verschließende und gekennzeichnete Kabine bereitzustellen, zumindest aber einen verschließbaren Schrank, in der/dem die Schiedsrichter ihre persönlichen Sachen unterbringen können.

Ist beides nicht möglich, so übergeben die Schiedsrichter dem Mannschaftsverantwortlichen des gastgebenden Vereins ihre persönlichen Sachen zur Beaufsichtigung. Sollten dennoch Beschädigungen oder Verluste festgestellt werden, so haftet der gastgebende Verein. Den Schiedsrichtern wird dringend empfohlen, die separate Unterbringung einzufordern.

4.8. Schiedsrichterbeobachtung

Zu jedem Spiel in den Ober-, Verbands- und Landesligen der Männer **sowie der Oberliga der Frauen**, ausgenommen Entscheidungsspiele, haben Beauftragte beider Vereine je einen Schiedsrichter-Beobachtungsbogen nach den vorgegebenen Richtlinien auszufüllen und spätestens binnen zweier Wochen einzureichen. Die Richtlinien in der jeweils aktuellsten Fassung, sind auf der Homepage des HVW veröffentlicht.

4.9. Ausbleiben der Schiedsrichter oder Gastmannschaften

Bleiben die angesetzten Schiedsrichter aus, so müssen sich

- Mannschaften der Oberliga, Verbandsliga und der Jugend-Oberligen der mA- und mB-Jugend auf anwesende neutrale Schiedsrichter einigen, wenn diese mindestens dem Landesligakader angehören,
- Mannschaften der Männer/Frauen-Landesligen auf anwesende neutrale Schiedsrichter einigen, wenn diese mindestens dem Bezirksligakader angehören,
- Mannschaften der anderen Jugend-Oberligen und Oberligavorrunden, auf anwesende neutrale Schiedsrichter einigen, wenn diese mindestens dem Kreisligakader angehören.
- Spiele der Jugendlandesligen sind auf jeden Fall, notfalls unter der Leitung eines Betreuers, durchzuführen.

Nach den WHV-Bestimmungen ist auf die Gastmannschaft und den Schiedsrichter bis zu 15 Minuten zu warten. Treffen diese noch innerhalb der Wartefrist ein, so ist das Spiel auf jeden Fall durchzuführen.

4.10. Zeitnehmer / Sekretär (Z/S)

Zu den Spielen aller Klassen bzw. Staffeln stellt der Heimverein den Zeitnehmer, der Gastverein den Sekretär. Die Vereinszugehörigkeit ist ohne Belang. Die Aufgabenverteilung ergibt sich aus Regel 18:1 ff. Es gelten die ergänzenden Richtlinien für Zeitnehmer und Sekretäre im Handballverband Westfalen in der jeweils aktuellen Version.

Zeitnehmer und Sekretäre müssen im Besitz eines gültigen Zeitnehmer-/Sekretär- bzw. Schiedsrichterausweises sein. Der Sekretär hat über die Zusatzbescheinigung für den Elektronischen Spielbericht bzw. einen DHB-Zeitnehmerausweis zu verfügen. Die Schiedsrichter überprüfen dies und notieren Beanstandungen im Schiedsrichterbericht.

Ist der Zeitnehmer/Sekretär nicht im Besitz eines gültigen Ausweises sowie der Sekretär nicht in Besitz der Zusatzbescheinigung, wird er nicht zum Spiel zugelassen. Es handelt sich um eine Ordnungswidrigkeit. Das angesetzte Spiel muss unabhängig davon ausgetragen werden.

Die Z/S-Ausstattung für das Team-Time-out stellt der Heimverein. Bei allen Disqualifikationen sind in der entsprechenden Spalte des Spielberichts die genaue Zeit und der Spielstand sowie der dazugehörige Vermerk einzutragen.

Deutlich erkennbare Mängel in der Aufgabenerfüllung sowie nicht akzeptables Verhalten sind nach Spielende in den Spielbericht einzutragen.

4.11. Spielaufsicht

Für eine angesetzte Spielaufsicht hat der Heimverein einen Sitzplatz neben Z/S bereitzustellen. Die Kostenregelung einer Spielaufsicht ist von der spielleitenden Stelle bekannt zu geben.

4.12. Benutzung von Haftmitteln

Fingerharz oder Haftmittel jeglicher Art dürfen nur nach den Vorschriften der WHV ZB RO zu § 25 RO (Punkt 2.1) benutzt werden; Verstöße ziehen Ordnungsstrafen nach sich. Die Haus- und Hallenordnungen sind von den Vereinen einzuhalten. Eine Haftmittelfreigabe wird vom Handballkreis im SIS eingetragen und kann von allen Beteiligten dort eingesehen werden.

4.13. Spielberichte

Für die Abwicklung des Spielbetriebs wird der elektronische Spielbericht eingesetzt. Die Nutzung ist für alle Vereine bindend. Der Spielbericht wird vom Heimverein am Spieltag direkt aus dem SIS-Programm versandt. Der Abgleich mit dem Server hat innerhalb von einer Stunde nach Fertigstellung des Spielberichtes zu erfolgen. Spiele, die am Sonntag nach 19.00 Uhr enden, sind bis spätestens 20.00 Uhr mit dem Server abzugleichen.

Sollte das System nicht zur Verfügung stehen, so ist ein Papier-Spielberichtsformular des HVW zu verwenden. Der Versand der Spielberichtsbögen erfolgt in diesem Fall durch den erstgenannten Schiedsrichter. Hierzu stellt der Heimverein dem Schiedsrichter einen frankierten und adressierten Umschlag zur Verfügung.

Der Heimverein stellt sicher, dass Sekretär und Zeitnehmer 45 Minuten vor Spielbeginn die notwendige Hardware (d.h. Notebook und Drucker) ggf. einschließlich zugehöriger Datenverbindung sowie die aktuellen Spielberichtsdaten zur Verfügung stehen. Hierzu hat im Offline-Betrieb in der Sporthalle der Heimverein die Spielberichtsdaten frühestens 24 Stunden vor Spielbeginn auf das Notebook zu spielen. Im Online-Betrieb in der Sporthalle wird dieser Vorgang direkt durch den Sekretär vorgenommen. Für die Richtigkeit der Angaben bezüglich der Spieler und Offiziellen sind ausschließlich die jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen zuständig, die dieses elektronisch vor dem Spielbeginn bestätigen.

Spätestens 20 Minuten nach Spielende ist der Spielbericht von den Beteiligten (Mannschaftsverantwortlicher, Offizieller) unaufgefordert im Beisein von Schiedsrichter, Sekretär, Zeitnehmer sowie ggf. Spielaufsicht elektronisch zu unterzeichnen.

Im Falle etwaiger Einsprüche ist der Einspruchsgrund im Elektronischen Spielbericht einzutragen und ein Spielberichtsformular auszudrucken, welches von den Offiziellen beider Mannschaften und beiden Schiedsrichtern

tern zu unterzeichnen ist. Dieses Formular ist von den Schiedsrichtern in einer Ausfertigung an die Spielleitende Stelle zu übersenden.

Verantwortlich für die gesamte spieltechnische Abwicklung sind die Schiedsrichter. Disqualifikationen gemäß Regel 8:6 bzw. 8:10 sind im Spielbericht zu vermerken. Darüber hinaus sind die Schiedsrichter verpflichtet, den Sachverhalt konkret zu beschreiben, der zur Disqualifikation geführt hat und die Mannschaftsverantwortlichen gemäß Regel 16:8 zu informieren. Die Schiedsrichter haben die Eintragungen von Zeitnehmer und Sekretär zu überprüfen und, falls sie fehlen oder nicht korrekt sind, einen Vermerk im Spielbericht aufzunehmen. Zuwiderhandlungen können mit einer Ordnungsstrafe gegen die Vereine der Schiedsrichter belegt werden.

4.14. Technische Besprechung

Es findet 45 Minuten vor Spielbeginn in der Umkleidekabine der Schiedsrichter eine technische Besprechung mit folgenden Teilnehmern statt: Schiedsrichter, Spielaufsicht (sofern angesetzt), die Mannschaftsverantwortlichen beider Vereine sowie Zeitnehmer, Sekretär und Hallensprecher (falls vorhanden).

Die technische Besprechung hat folgende Inhalte:

- Ausrüstung der Spieler/Trikotabgleich bzgl. Farben und Vorlage des Überziehleibchens für den „7. Feldspieler“, sofern ein Einsatz geplant ist (Regeln 4:7-4:9, § 56 SpO)
- Hinweis auf die Kleidung der Mannschaftsoffiziellen (nicht verwechselbar mit den Farben der gegnerischen Mannschaft)
- Der Heimverein muss dem Gastverein und den Schiedsrichtern den Ablauf der Einlaufprozedur mitteilen. Diese beinhaltet die genauen Zeitpunkte des Verlassens der Spielfläche der Mannschaften und des Einlaufens der Heim-, Gastmannschaften und der Schiedsrichter sowie generelle Hinweise zum Ablauf (z.B. Spielervorstellung usw.).
- Vorlage der Spielerliste und der Spielausweise
- Uhrenabgleich
- Genaue Anwurfzeit
- Auswahl der Spielbälle (Regel 3:3)
- Sitzplätze für passive Spieler
- Hinweise für den Hallensprecher
- Sicherheitsbelange
- Funktion der Zeitmessanlage
- Einhalten des Auswechselraumreglements
- Sonstiges

4.15. Werbung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Werbung den geltenden Werberichtlinien des WHV entsprechen muss.

4.16. Spielverlegungen

4.16.1. Abweichungen

Als Abweichungen gelten die Änderung der Anwurfzeit und/oder die Verlegung in eine andere Halle am gleichen Wochentag. Abweichungen sind vom Heimverein mind. 21 Tage vorher dem Gastverein, den angesetzten Schiedsrichtern und der spielleitenden Stelle beweispflichtig mitzuteilen. Außerdem sind der zuständige SR-Wart, der zuständige SR-Beobachterwart und der zuständige Pressewart durch den Heimverein zu informieren.

4.16.2. Verlegungen

Als Verlegungen gelten alle terminlichen Abweichungen vom vorgesehenen Spieltag.

Spielverlegungen sind unter Angabe der Gründe und eines neuen Termins mit der Stellungnahme des Gegners mind. 21 Tage vorher bei der spielleitenden Stelle zu beantragen. Der Antragsteller hat die angesetzten Schiedsrichter beweiskräftig zum neuen Termin einzuladen.

4.16.3. Sonstiges

Zur Abwicklung von Abweichungen gem. 4.16.1 bzw. Verlegungen gem. 4.16.2 ist das Elektronische Verlegungsmodul im Vereinsweb von SIS zu nutzen.

Schiedsrichter, die zum neuen Zeitpunkt nicht können, geben das Spiel an den zuständigen Ansetzer zurück, der dann neue Schiedsrichter ansetzt. Die Staffelleiter nehmen die Änderungen im SIS vor, die von den Vereinen zu kontrollieren ist. Erst dann ist die Änderung verbindlich. Bei Nichteinhaltung der Fristen werden Genehmigungen nur erteilt, wenn die Spielleitung gesichert ist! Mit "21 Tage vorher" ist die Frist zwischen dem Eingang beim Empfänger und dem planmäßigen Spiel gemeint.

4.17. Busbenutzung

Die Genehmigung zur Busbenutzung wird generell erteilt. Als Bus gilt jeder zum Personenverkehr zugelassene Bus, also auch Kleinbusse, die von Sportverbänden, Städten oder Kreisen zur Verfügung gestellt werden.

4.18. Einsprüche

Das Einspruchsverfahren ist in der RO geregelt, und zwar

- die Zulässigkeit in § 34
- die Form in § 37
- die Fristen in §§ 39, 42 und 43
- die Gebühren in § 44

in Verbindung mit den Zusatzbestimmungen des WHV hierzu. Zuständige Rechtsinstanz ist der Landesspruchausschuss.

4.19. Ordnungs-, Sanitäts- und Wischdienst

Der Heimverein ist verpflichtet, eine ausreichende Anzahl von Ordnern abzustellen und die Sicherheit von Spielern, Schiedsrichtern und Zuschauern zu gewährleisten. Er ist auch für die Einhaltung der sicherheitstechnischen Vorschriften des Halleneigners verpflichtet.

Im Interesse der Spieler sollten die Vereine um einen Sanitätsdienst bei den Spielen bemüht sein; zumindest müssen sie im Bedarfsfall die beschleunigte Benachrichtigung gewährleisten.

Der Heimverein ist weiterhin verpflichtet, eine, in Spielen im Erwachsenenbereich zwei mindestens 14 Jahre alte geeignete Personen als „Wischer“ abzustellen, die für die sichere Beschaffenheit des Hallenbodens während des Spieles verantwortlich sind. Es ist nicht erlaubt, dass sich der „Wischer“ im Bereich der Auswechsellräume und hinter dem Z/S-Tisch aufhält oder eine im Spielbericht eingetragene Person wischt. Über Ausnahmen entscheiden die SR. Die Schiedsrichter führen vor Spielbeginn eine Anwesenheitskontrolle durch und vermerken mögliche Mängel auf dem Spielbericht.

4.20. Ergebniseingabe

Sofern der elektronische Spielbericht nicht eingesetzt werden kann, sind die Ergebnisse innerhalb von 60 Minuten nach Spielschluss im SIS einzugeben.

4.21. Spielkleidung

Die Vereine sind verpflichtet, die Farbe der Spielkleidung (Spieler und Torwarte) vor Saisonbeginn im SIS einzugeben; sie sind dann verbindlich. Im Zweifelsfall gem. § 56 Abs. 2 SpO hat der Heimverein die Spielkleidung zu wechseln, wenn er nicht die im SIS angegebene Spielkleidung trägt.

Die im Spielbericht eingetragenen Offiziellen haben analog der Eintragung im Spielbericht die Buchstaben A bis D deutlich sichtbar zu tragen.

4.22. Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Rundenspiele gilt § 43 Abs. 1 SpO, in Verbindung mit den Zusatzbestimmungen des WHV. Notwendige Entscheidungsspiele finden bei Terminnot bis Freitag nach dem letzten Rundenspieltag statt.

Bei Entscheidungsspielen ist nach § 44 Abs. 1 SpO zu verfahren, bei einer Entscheidungsrunde nach § 44 Abs. 2 SpO. Die Organisation dieser eventuell notwendigen Spiele obliegt der jeweils zuständigen spielleitenden Stelle.

4.23. Hallensprecher und Beschallung

Der Hallensprecher darf nicht im Bereich des Zeitnehmertisches und der Auswechsellbänke Platz nehmen. Die Äußerungen des Hallensprechers haben sich auf die für alle Beteiligten notwendigen und gewünschten sachlichen Informationen zu beschränken.

Unerwünscht sind jegliche Äußerungen und Kommentare zu Schiedsrichterentscheidungen, zum Verhalten und zu den Leistungen einzelner Spieler, unangemessen aufputschende und anfeuernde Äußerungen, sowie Musikeinspielungen (u.a. Fanfaren, Trompetensoli, etc.) während des laufenden Spieles. Die Missachtung dieser Vorgaben, unsportliche Äußerungen und unsportliches Verhalten können zur Ablösung durch die Schiedsrichter und mit einer Bestrafung gemäß § 25 Abs. 4 RO DHB geahndet werden.

Der Einsatz von Vuvuzelas sowie druckgasbetriebenen Lärminstrumenten ist nicht gestattet und vom Heimverein zu unterbinden.

4.24. Besondere Regelungen für die Männer-Oberliga

Der Heimverein hat sicherzustellen, dass die einzelnen Spiele aufgezeichnet und bis Dienstagabend nach dem Spiel auf den Server von Sportlounge.tv hochgeladen werden (d.h., das Spiel muss in kompletter Länge zur Verfügung stehen; nach dem Halbzeit- und Schlusspfiff sollte die Kamera noch ca. 2 Minuten weiterlaufen).

4.25. Öffentlichkeitsarbeit

Jeder Verein der Frauen und Männer Oberliga sendet im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des HVW bis eine Woche vor Saisonbeginn ein Mannschaftsfoto in hoher Auflösung an den Pressewart des HVW. Die Vereine sind gehalten, auch während der Saison Spielszenen etc. an den Pressewart zu senden. Dieses Material muss frei von Rechten und kostenfrei für die Homepage des HVW verwendbar sein.

Darüber hinaus erteilen alle Vereine dem HVW ihr Einverständnis, dass die aufgenommenen Videos zu Zwecken der Schulung und Öffentlichkeitsarbeit weiterverwendet werden können.

5. Spielmodalitäten / Auf- und Abstieg / Entscheidungsspiele

5.1. Männer- und Frauenspiele

Die Staffeleinteilung erfolgt jährlich durch die TK des HVW

5.1.1. Auf- und Abstiegsregelung

In eine höhere Klasse aufsteigen kann nur die Mannschaft, die auch aufstiegsberechtigt ist. Sollte eine nicht berechtigte Mannschaft einen Aufstiegsplatz belegen, steigt die nächstplatzierte berechtigte Mannschaft dieser Staffel auf. Die Auf- und Abstiegsregelungen werden gesondert im WH bekannt gegeben.

Aus Parallelklassen steigen zunächst Zwangsabsteiger und zurückgezogene Mannschaften ab; die restlichen Absteiger werden auf die Parallelklassen verteilt. Bei nicht möglicher gleichmäßiger Verteilung erfolgen Entscheidungsspiele. Der Tabellenletzte steigt in jedem Fall ab.

Aus den Handballkreisen gibt es bei den Männern und Frauen je 12 Aufsteiger zu den Landesligen.

5.1.2. Mannschaftszurückziehungen

Ein Verzicht nach der Saison muss spätestens einen Kalendertag nach dem letzten Rundenspiel beim Staffelleiter vorliegen.

Wird eine Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen oder verzichtet eine Mannschaft vor dem Ende der Hinrunde durch Zurückziehung vom Spielbetrieb, wird sie zwar auf die Zahl der Absteiger angerechnet, sie geht aber zurück in die nächstniedrigere, von ihrem Verein besetzte Spielklasse. Verzichtet eine Mannschaft nach der Hinrunde durch Zurückziehung vom Spielbetrieb, wird sie auf die Zahl der Absteiger angerechnet und erhält das Spielrecht in der nächstniedrigen Spielklasse.

Sollte ein „Zwangsabstieg“ oder ein Verzicht auf die weitere Teilnahme am Spielbetrieb der Bundes- oder Dritten Liga mit dem Antrag auf Einreihung in einer Spielklasse des HVW verbunden sein, entscheidet das Präsidium auf Vorschlag der TK, ohne dass es zu einer unzumutbaren Benachteiligung anderer Mannschaften führt. Ein Anspruch auf eine bestimmte Spielklasse besteht nicht.

5.1.3. Relegations- bzw. Entscheidungsspiele

Die Spieltermine wurden **im Rahmenterminplan** veröffentlicht. Gespielt wird in einer einfachen Runde Jeder gegen Jeden. Der Spielplan wird im SIS veröffentlicht und ist bindend. Jede Mannschaft erhält einmal Heimrecht, es sei denn, die Entscheidung wird in einem Entscheidungsturnier herbeigeführt. Abweichungen vom vorgesehenen Spieltag sind nur im gegenseitigen Einvernehmen aller Beteiligten möglich. Aufgrund möglicher Relegationen in den höheren Ligen kann es notwendig werden, die Relegationsspiele aus Termingründen vorsorglich auszutragen.

Die Wertung erfolgt bei zwei **an der Relegation** teilnehmenden Mannschaften gem. § 44 Abs. 1 SpO und bei mehr als zwei teilnehmenden Mannschaften gem. § 44 Abs. 2 SpO.

Zu den Entscheidungsspielen in den Verbandsligen der Frauen sowie den Landesligen der Männer und Frauen können gem. § 80 SpO Spielaufsichten von der spielleitenden Stelle angesetzt werden. Zu den Entscheidungsspielen in den Ober- und Verbandsligen der Männer sowie der Oberliga der Frauen wird eine Spielaufsicht gem. § 80 SpO angesetzt. Die Person des Spielaufsichtführenden sowie die Kosten für die Spielaufsicht sind im Spielberichtsbogen zu vermerken.

Jeweils der Heimverein zahlt die Schiedsrichter sowie die ggf. angesetzten Spielaufsichten bei allen Entscheidungsrunden. Ausnahme ist ein evtl. notwendiges Turnier. Bei einem Turnier übernimmt der Ausrichter 40% der Kosten und die anderen beteiligten Vereine teilen sich die restlichen Kosten zu gleichen Teilen. Hier haben die beteiligten Vereine die notwendigen Barmittel zum Turnier mitzubringen.

5.2. Jugendspiele

In folgenden Fällen ist das Recht verwirkt, für die Altersklasse an der Qualifikationsrunde zu einer Spielklasse über Kreisebene für die folgende Saison teilzunehmen oder sich automatisch zu qualifizieren:

- Zurückziehen einer Mannschaft aus einer Spielklasse über Kreisebene in der lfd. Spielsaison.
- Ausscheiden einer Mannschaft aus einer Spielklasse über Kreisebene in der lfd. Spielsaison
- Bei schuldhaftem Nichtantreten oder Spielabsagen einer Mannschaft zu zwei Spielen in der laufenden Saison oder zu einem der letzten drei Saisonspiele in einer Spielklasse über Kreisebene sowie zu allen Spielen um die Deutsche Meisterschaft (A- und B-Jugend) kann entsprechend verfahren werden. Hierüber entscheidet der JSPA auf Vorschlag der zuständigen Spielleitenden Stelle.

Das verwirkte Recht gilt im Falle einer Spielgemeinschaft gem. § 4 SpO für jeden der beteiligten Vereine. Darüber hinaus behält sich die Spielleitende Stelle vor, eine weitere Bestrafung nach § 25 RO auszusprechen.

Bei den Spielen um die Jugend-Westfalenmeisterschaft sowie den Jugend-Qualifikationsspielen werden besondere Durchführungsbestimmungen (DB) erlassen.

6. Wirtschaftliche Bestimmungen

6.1. Spielklassenbeiträge

Die Vereine sind verpflichtet, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Spielbetrieb des HVW stehenden Geldforderungen (z.B. Spielklassenbeiträge, Strafen, Gebühren, Ausgleich für Schiedsrichterkosten, sonstige Forderungen) bei Fälligkeit auszugleichen.

Sämtliche mit Mannschaften im Spielbetrieb des HVW stehenden Mitglieder und Spielgemeinschaften sind verpflichtet, am Basis-Lastschriftverfahren teilzunehmen und dem HVW das auf der Homepage des HVW unter Organisation/Formulare/Lastschriftermächtigung zur Verfügung gestellte Formular spätestens bis zum 30. Juni vor Beginn der Spielrunde ausgefüllt und rechtmäßig unterschrieben an die Geschäftsstelle des HVW zu geben.

Bei Rücklastschrift erfolgt eine schriftliche Mahnung durch den VP-Finzen mit letzter Fristsetzung. Bei Nichtzahlung bis zur gesetzten Frist tritt eine automatische Sperre der am Spielbetrieb des HVW beteiligten Erwachsenen-Mannschaften ein. Der VP-Finzen teilt dies schriftlich dem betroffenen Mitglied und der spielleitenden Stelle mit.

Die Sperre wird mit Eingang des Zahlungsnachweises, spätestens mit Zahlungseingang auf dem Konto des HVW, aufgehoben. Die Lastschriftvereinbarung muss erneuert werden.

Die Spielbeiträge sind zum **15. Juli 2017** fällig und werden zu diesem Termin im Basis-Lastschriftverfahren eingezogen. Die Mitglieder und Spielgemeinschaften haben für ausreichende Deckung zu sorgen. Mannschaften ohne eingezahlten Spielbeitrag können an der Spielrunde nicht teilnehmen.

Sollte eine Mannschaft nach dem 1. Juli zurückgezogen werden, entbindet dieser Rückzug den Verein nicht von der Zahlung des Spielklassenbeitrages. HVW

Die Spielklassenbeiträge betragen:

Männer

Oberliga	1.500,00 €
Verbandsliga	900,00 €
Landesliga	675,00 €

Frauen

Oberliga	550,00 €
Verbandsliga	375,00 €
Landesliga	265,00 €

Jugend: Auf die Erhebung von Spielklassenbeiträgen wird verzichtet.

6.2. Neuansetzung von Spielen

Werden ausgetragene Spiele neu angesetzt, entscheidet die spielleitende Stelle die Einnahme- und Kostenregelung.

6.3. Eintrittspreise

Schiedsrichter und Instanzenmitglieder mit gültigem Ausweis haben, ohne Anspruch auf einen Sitzplatz, zu allen Spielen freien Eintritt. **Dieser Ausweis kann sowohl papierhaft als auch elektronisch mittels einer Handy-App ausgestellt worden sein.**

6.4. Kostenerstattungen

Der Heimverein hat den Schiedsrichtern die entstandenen Kosten nach Spielschluss in der Kabine zu erstatten. Auf Verlangen haben die Schiedsrichter den Heimvereinen Quittungsbelege mit den geforderten Daten auszufüllen und zu unterschreiben. Für die steuerliche Behandlung aller Beträge ist der Zahlungsempfänger verantwortlich.

Die Kosten für Schiedsrichter (**inkl. die der Spielaufsicht bei den Relegationsspielen**) während der gesamten Spielsaison werden je Staffel gepoolt. Dieses kann zu Gutschriften bzw. Belastungen der Vereine führen. Vereine, die nach dem ersten Spieltag ihre Mannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen, verbleiben bis zum Ende der Spielsaison in der SR-Kostenpoolung.

Folgende Aufwendungen können als Fahrtkosten vergütet werden:

- Fahrtkosten 2. Klasse (Bahn, ÖPNV)
- bei Benutzung eines Kraftfahrzeuges 0,30 € pro gefahrenen Kilometer für die verkehrstechnisch günstigste Entfernung zwischen Wohn- und Veranstaltungsort sowie 0,05 € pro gefahrenen Kilometer für den mitfahrenden Schiedsrichter. Bei Wohnorten außerhalb von Westfalen ist mit dem zuständigen SR-Wart eine Regelung zu treffen. Es wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass beide Schiedsrichter in einem PKW anreisen. Die Genehmigung zur getrennten Anreise ist vorher beim ansetzenden SR-Wart einzuholen. Gefahrene Kilometer sind im Spielbericht einzutragen.

Die Höhe der Kostenerstattung kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Männer Oberliga Westfalen	50,- €	Frauen Oberliga Westfalen	40,- €
Männer Verbandsliga	40,- €	Frauen Verbandsliga	30,- €
Männer Landesliga	30,- €	Frauen Landesliga	25,- €
Männer HV Pokal	40,- €	Frauen HV Pokal	30,- €
mA-Jugend	30,- €	wA-Jugend	30,- €
mB-Jugend	25,- €	wB-Jugend	25,- €
mC-Jugend	20,- €	wC-Jugend	20,- €
Westfalenmeisterschaft wB-, wC- und mC-Jugend			25,- €
Wochentagszuschlag alle Ligen			10,- €
Turnierspiele - je angefangene 10 Minuten Turnierspielzeit			5,- €
Beobachter / Spielaufsicht Oberliga Westfalen und Verbandsliga			25,- €
Beobachter / Spielaufsicht Landesliga			20,- €

6.5. Gebühren- und Bußgeldkatalog

6.5.1. Gebühren

Spielverlegungen von Erwachsenenspielen	40,- €
Spielverlegungen von Jugendspielen	20,- €
Kosten für Bescheide der Spielleitenden Stelle	15,- €
Mahngebühr	15,- €
Überprüfen einer Spielberechtigung (einschl. Festspielen) je Spiel	15,- €

6.5.2. Geldbußen

Schuldhaftes Nichtantreten oder Spielabsage von Erwachsenemannschaften	§ 25 (1) Ziff. 1 RO	halber Spielklassenbeitrag, mindestens jedoch 200,- €
Schuldhaftes Nichtantreten oder Spielabsage von Erwachsenemannschaften an den letzten drei Spieltagen	§ 25 (1) Ziff. 1 RO	Ganzer Spielklassenbeitrag
Schuldhaftes Nichtantreten oder Spielabsage von Jugendmannschaften der OL und OL-Vorrunden	§ 25 (1) Ziff. 1 RO	150,- €
Schuldhaftes Nichtantreten oder Spielabsage von Jugendmannschaften der LL und BL	§ 25 (1) Ziff. 1 RO	100,- €
Ausscheiden einer Erwachsenenmannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb oder Zurückziehen später als einen Tag nach der abgelaufenen Saison bzw. Nichtaufnahme des Spielbetriebes am ersten Spieltag der neuen Saison	§ 25 (1) Ziff. 14 RO	Ganzer Spielklassenbeitrag
Rückzug aus einer Jugend-Oberliga (auch OL-Vorrunden)	§ 25 (1) Ziff. 14 RO	250,- €
Rückzug aus einer Jugend-Landesliga	§ 25 (1) Ziff. 14 RO	150,- €
Tätlichkeiten gegen Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär	§ 17 (5) a) RO	mind. 200,- €
Tätlichkeiten gegen Spieler und andere	§ 17 (5) b) RO	mind. 200,- €
wiederholtes unsportliches bzw. grob unsportliches Verhalten eines Offiziellen	§ 17 (5) c) RO	mind. 200,- €

grob unsportliches Verhalten (Beleidigung / Bedrohung eines Schiedsrichters oder "anderen")	§ 17 (5) d) RO	mind. 200,- €
Geldstrafe neben Spielverlustwertung	§ 19 (2) RO	mind. 50,- €
mangelnder Ordnungsdienst	§ 25 (1) 3. RO	mind. 50,- €
unvorschriftsmäßiger Platzaufbau (z.B. Fehlen von Zeitstrafenständern, auch nicht rechtzeitiges Beheben von Mängeln am Spielfeldaufbau, etc.)	§ 25 (1) 6. RO	25,- €
Fehlen von ordnungsgemäßen Spielberichtsformularen	§ 25 (1) 7. RO	10,- €
Verschuldeter Nichteinsatz des Elektronischen Spielberichts	§ 25 RO Zus.-B. WHV Nr. 3	25,- €
Fehlende Prüfung der Eintragungen von Zeitnehmer und Sekretär im Spielbericht durch die Schiedsrichter	Nr. 4.13 DB HVW	10,- € je Schiedsrichter
Fehlen einer ausreichenden Anzahl von Ordnern	§ 25 (1) 8. RO	50,- €
Verspätetes Absenden von Spielberichten	§ 25 (1) 9. RO	10,- €
Nicht bzw. verspätetes Melden eines Spielergebnisses bzw. verspäteter Abgleich des Elektronischen Spielberichts	§ 25 (1) 10. RO	10,- €
Fehlender Spielausweis (auch Z/S-Ausweis bzw. Zusatzbescheinigung nach 4.10)	§ 25 (1) 11. RO	10,- €
Nicht fristgerechte Vorlage eines Spielausweises	§ 25 (1) 12a. RO	10,- €
Fehlen von Zeitnehmer / Sekretär	§ 25 (1) 13. RO	25,- €
Fehlende Rücken- bzw. Brustnummer sowie der Kennzeichnung der Offiziellen mit den Buchstaben A bis D	§ 25 (1) 15. RO	5,- €
Schuldhaftes Nichtantreten eines Schiedsrichters	§ 25 (1) 16. RO	50,- €
Fehlende oder nicht rechtzeitige Abgabe der Schiedsrichterbeobachtung in den Ober-, Verbands- und Landesligen der Männer sowie der Oberliga der Frauen	§ 25 RO Zus.-B. WHV Nr. 3	20,- €
Fehlende Kenntnisnahme des Spielberichts bogens	§ 25 RO Zus.-B. WHV Nr. 3	25,- €
Haftmittelbenutzung	Abs. 2.3 der ZB des WHV zu § 25 RO	150,- €
Nichteinhaltung der Vorgaben zur technischen Besprechung	Nr. 4.14 DB HVW	10,- €
Nichtteilnahme an Pflichtveranstaltungen	§ 25 RO Zus.-B. WHV Nr. 3	25,- €
Mangelnder Wischdienst	Nr. 4.19 DB HVW	10,- €
Männer-Oberliga: Verspätetes Hochladen der Spielaufzeichnung - Absprechen auf Staffeltag!!!	Nr. 4.23 DB HVW	25,- €
Männer-Oberliga: Fehlendes Hochladen der Spielaufzeichnung - Absprechen auf Staffeltag!!!	Nr. 4.23 DB HVW	75,- €

Bei wiederholten Vergehen kann die Strafe jeweils um den Betrag/Mindestbetrag erhöht werden.

7. Schlussbemerkungen

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können durch das Präsidium des HVW auf Vorschlag der TK unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.

Die Änderungen gegenüber den vorigen Durchführungsbestimmungen sind farblich gekennzeichnet.

Das Präsidium und alle übrigen Mitarbeiter wünschen für die Spielsaison **2017/2018** den Vereinen und Mannschaften viel Erfolg.

Für das Präsidium: Wilhelm Barnhusen, Präsident
Für die TK: Andreas Tiemann, VP Spieltechnik

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227Dortmund